

N<sup>er</sup> 292 i 293.

# DZIENNIK RZĄDOWY

## MIASTA KRAKOWA

### I JEGO OKRĘGU.

W Krakowie dnia 20 Listopada 1849 r.

N<sup>er</sup> 20191

#### OBWIESZCZENIE.

#### RADA MIASTA KRAKOWA.

Podaje do powszechnej wiadomości, iż na dniu 29 Listopada r. b. w godzinach przedpołudniowych odbywać się będzie w Biórze Rady Miejskiej Wydziału Administracji i Skarbu publiczna głośnia ia minus licytacya, na wypuszczenie w przedsiębiorstwo dokończenia Kanału podziemnego pod Domem Nro. 161 na Podbrzeżu do starej Wisły wychodzącego, a to według warunków i kosztorysu przez Radę Miejską pod dniem 14 Kwietnia r. b. do Nru 1062 zatwierdzonych. Licytacya rozpocznie się od summy 2538 Złp. a vadium przy licytacyi złożyć winne wynosi Złp. 252 czyli 60 fl. M. K. Warunki i kosztorys każdego czasu w godzi-

nach kancelaryjnyel. w Biorze Wydziału Administracyi i Skarbu przejrzanemi być mogą.

Kraków dnia 19 Października 1849 r.

Prezydujący  
**ŚWIECENY.**

Z. Sekretarz Jlny *Brudzyński.*

Nr 10355.

## Kundmachung.

Zu provisorischen Besetzung der dem Tabak Großverschleißer am Krakauer Ringplatze zur Material Fassung zugewiesenen Tabak Kleintrafiken in  
Krakau.

Im Grunde Auftrags der galizischen k. k. Kameral Gefällen Verwaltung vom 10 Oktober 1849 Z. 21257 werden die in den nachbenannten Gassen der Stadt Krakau aufgestellten Tabak Kleintrafiken, nach erfolgter Besetzung der von der k. k. Caal Gefällen Verwaltung unterm 10 Oktober l. J. Z. 21257 zur Besetzung ausgeschriebenen Tabak Großtrafik zu Krakau am Ringplatze im Wege der öffentlichen Konkurrenz mittelst Überreichung schriftlicher Offerten dem geeignet erkönten Bewerber, welcher für die Überlassung der Kleintrafiken den größten Geldanboth machen, wird provisorisch verliehen werden. Die Kleintrafiken haben ihren Tabak Material Bedarf bei dem Tabak Großtrafikanten am Krakauer Ringplatze gegen baare Bezahlung zu fassen.

Der Verkehr der Kleintrafiken betrug in der Jahresperiode vom 1 November 1848 bis Ende Oktober 1849:

|  | Gewicht's<br>Quantum             | Werth im<br>Tarifspreise |                  | Alla minuta<br>Gewinn |                  |
|--|----------------------------------|--------------------------|------------------|-----------------------|------------------|
|  | Pfunde                           | fl.                      | Kr.              | fl.                   | Kr.              |
| 1) in der Vorstadt Stradom                               | 5205 $\frac{2}{3}$ $\frac{5}{2}$ | 4592                     | 1 $\frac{3}{4}$  | 607                   | 57 $\frac{3}{4}$ |
| 2) unterm Grodzker Gasse<br>nächst der St. Peters Kirche | 2345 $\frac{3}{3}$ $\frac{1}{2}$ | 1962                     | 51 $\frac{3}{4}$ | 257                   | 3 $\frac{3}{4}$  |
| 3) in der breiter Gasse                                  | 2767 $\frac{3}{3}$ $\frac{0}{2}$ | 2755                     | 29               | 360                   | 29               |
| 4) Am kleinen Ringplatze                                 | 2733 $\frac{2}{3}$ $\frac{6}{2}$ | 1889                     | 36               | 248                   | 25               |
| 5) In der Florianer Gasse                                | 3870 $\frac{9}{3}$ $\frac{2}{2}$ | 3378                     | 44               | 433                   | 26               |
| 6) obere Grodzker Gasse<br>nächst des Ringplatzes        | 7546 $\frac{2}{3}$ $\frac{8}{2}$ | 8239                     | 52 $\frac{2}{4}$ | 1051                  | 3 $\frac{1}{2}$  |
| 7) Stephans Platze Gasse                                 | 2476 $\frac{4}{3}$ $\frac{2}{2}$ | 1470                     | 52               | 204                   | 14               |
| 8) Schuster Gasse . . .                                  | 2447 $\frac{2}{3}$ $\frac{6}{2}$ | 1857                     | 22               | 252                   | 37               |
| 9) Vorstadt am Kleparz . . .                             | 2477 $\frac{2}{3}$ $\frac{6}{2}$ | 1914                     | 44 $\frac{2}{4}$ | 259                   | 45 $\frac{2}{4}$ |
| 10) Langen Gasse . . .                                   | 2151 $\frac{1}{3}$ $\frac{9}{2}$ | 948                      | 2                | 134                   | 11               |
| 11) am Schloß . . . . .                                  | 5783 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ | 3358                     | 12 $\frac{2}{4}$ | 445                   | 12 $\frac{2}{4}$ |
| 12) in der Rybaker Über-<br>fuhrgasse . . . . .          | 1628 $\frac{9}{3}$ $\frac{2}{2}$ | 1026                     | 43 $\frac{2}{4}$ | 143                   | 31 $\frac{2}{4}$ |

Hiebei wird ausdrücklich bemerkt, daß der obenerwähnte Gewinn der Brutto alla minuta Gewinn ohne Rücksicht auf die mit dem Verschleißgeschäfte verbundenen Auslagen bildet.

Die Bewerber um die Kleintrafsiken haben ein Vadium  
ad 10 und 12 mit 5 fl.

ad 2, 4, 7, 8, 9 mit 10 fl.

ad 3 . . . . 15 fl.

ad 5 und 11 mit 20 fl.

ad 1 . . . . 30 fl.

ad 6 . . . . 50 fl. vorläufig

bei der k. k. Raal Bezirks Verwaltung's Cassa in Krakau zu erlegen und die dießfälligen Quittungen der auf einem 30 rr. Stempelbogen geschriebenen versiegelten Offerte, welche längstens bis zum 10 Dezember, 1849 bei der k. k. Raal Bezirks Verwaltung in Krakau jedoch für jede der Kleintrafiken absondert einzureichen ist, reizuschließen. Das Offert ist nach folgenden Formular zu verfassen.

Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit die Tabakkleintrafik zu Krakau in der Gasse nächst Vorstadt unter genauer Beobachtung der dießfalls bestehenden Vorschriften, insbesondere in Bezug auf die Raal Bevorräthigung gegen einen Pachtzins jährlicher fl. rr. Sage: Gulden rr. welchen ich dem Gefalle in monatlichen Raten vorhinein zu zahlen mich verpflichte in Betrieb zu übernehmen. Die in der öffentlichen Kundmachung angeordneten drei Beilagen sind hier beigezschlossen.

den

1849.

Eigenhandige Unterschrift,  
Wohnort, Charakter.

**V o n   U u   s e n .**

Offert zur Erlangung der Tabak Kleintrafiken zu Krakau  
Gasse Vorstadt. mit Bezug auf die

Kundmachung vom 10 November 1849 J. 10355. Das Offert ist mit  
der documentirten Nachweisung:

- a) über das erlegte Radium,
- b) über die erlangte Großjährigkeit und
- c) mit der obrigkeitlichen Sittenzeugnisse zu belegen.

Die Radium jener Offerten von deren Anbothe kein Gebrauch gemacht werden wird, werden nach geschlossener Konkurrenz-Verhandlung zurückgestellt, das Radium des Erstehers wird dagegen bis zur vollfrändigen Maal Bevorräthigung zurückbehalten. Offerte, welchen die angeführten Eigenschaften margeln, oder welche unbestimmt lauten, oder sich auf die Anbothe anderer Bewerber berufen werden nicht berücksichtigt. Bei gleichlautenden Anbothen wird sich die höhere Entscheidung vorbehalten.

Ein bestimmter Ertrag wird eben so wenig zugesichert, als eine wie immer geartete nachträgliche Entscheidung oder Herabsetzung des angebotenen Pachtzinses Statt findet.

Die gegenseitige Aufkündigungsfrist, wird wenn nicht wegen eines Verbrechens die sogleiche Ersetzung vom Verschleißgeschäfte einzutreten hat, auf drei Monate bestimmt;

Die näheren Bedingungen und die mit diesem Verschleißgeschäfte verbundenen Obliegenheiten, sind so wie der Errägnißausweis bei der Maal Bezirks Verwaltung in Krakau einzusehen. Bei der Konkurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen des Schleichhandels, oder wegen einer schweren Gefällsübertretung überhaupt, oder einer einfachen Gefällsübertretung, in so fern sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehrs mit Gegenständen der Staats Monopole bezieht, dann wegen einer Polizenübertretung gegen die Sicherheit des Eigenthums vercurtheilt, oder nur wegen

Mangel an Beweisen losgesprochen wurden, endlich Verschleißer von Mosnopols Gegenständen, die von dem Verschleißgeschäfte strafweise entzieht wurden, und solche Personen, denen die politischen Vorschriften den bleibenden Aufenthalt in Krakau nicht gestatten.

Kömmt ein solches Hinderniß erst nach Übernahme des Verschleißgeschäftes zur Kenntniß der Behörde, so kann das Verschleißzeugniß sogleich abgenommen werden.

Außer den bezeichnerten Tabackleintrafiken, werden nach die in die nachbenannten Krakauer Gassen und Vorstädten aufgestellten und zwar:

- a) in der Vorstadt Zwierzynieo vor dem Amtsschranken.
- b) am Viehmarfte
- c) in der Vorstadt Wesoła
- d) in der Herren Gasse
- e) in der Vorstadt Piasek
- f) Eisenbahn im Concessionswege an den würdigst befundenen Bewerber provisorisch verliehen werden.

Dieselben haben den Material Bedarf ebenfalls bei dem Taback Großtrafikanen am Krakauer Ringplatze baar abzufassen.

Die Gesuche um einen oder den andern dieser letzterwähnten Kleinverschleißplätze sind mit der Nachweisung über die erlegte Großjährigkeit, mit einem obrigkeitlichen Sitirzeugnisse und sonstigen Dokumenten, wodurch der Anspruch auf Berücksichtigung begründet werden will, zu belegen, und bis zum 10 December 1849 bei der Krakauer k. k. Raal Bezirks Verwaltung zu überreichen.

Von der k. k. Raal Bezirks Verwaltung  
Krakau den 10 November 1849.

Kaynischek.

Nro 602.

**OBWIESZCZENIE.**  
**DYREKCJA OGOLNA SZPITALI**

*Miasta Krakowa.*

Na dostawę Oleju, Świec i Mydła do Szpitala Ś. Łazarza przez czas od dnia 1 Stycznia do końca roku 1850 potrzebnych, odbędzie się w Sekretoryacie Dyrekcyi Ogólnej na dniu 27 b. m. i r. od godziny 11 do 1 z południa licytacja in minus przez deklaracye opieczętowane od ceny Złp. 8 za garniec oleju rzepakowego czyszczonego, świece zaś i mydło płacone będą wedle tary Ryządowej z tego Miesiąca w którym dostawa nastąpi. Deklaracye składane być mogą osobno na jedną, a oddzielnie na świece i mydło lub razem na wszystkie wymienione teraz artykuły, w których wyraźnie zamieścić należy procent jaki deklaranci od należności za takowe przypadają im mającej odstąpić, i te w miejscu i czasie do licytacji przeznaczonych, wadium zaś w kwocie Złp. 150 w Kassie Głównej Szpitala Ś. Łazarza złożyć; zresztą inne warunki tej dostawy, każdego czasu w godzinach kancelaryjnych w miejscu odbyć się mającej licytacji odczytać można.

Kraków dnia 7 Listopada 1849 r.

Prezydujący  
**MAJEWSKI.**  
Sekretarz *Tyralski.*

Nro 1499.

**KOMMISSARZ DYSTRYKTU KRZESZOWICE**

wzywa niniejszym nieobecnych do służby wojskowej przez los powołanych, a mianowicie:

| Imię i Nazwisko    | Wieś        | Nier. Domu | Urodzony w roku |
|--------------------|-------------|------------|-----------------|
| Zając Jacenty      | Krzeszowice | 122        | 1828            |
| Bochenek Karol     | "           | 25         | 1828            |
| Pyzda Wincenty     | "           | 40         | 1823            |
| Kurdziel Stanisław | "           | 91         | 1819            |
| Wąbek Jan          | "           | 100        | 1819            |

|                       |                 |     |      |
|-----------------------|-----------------|-----|------|
| Zbik Mishał           | Zbik            | 6   | 1829 |
| Wójeik Maciej         | Brzezinka       | 14  | 1828 |
| Jaroń Jan             | "               | 1   | 1822 |
| Idzik Hipolit         | Nowojowa Góra   | 41  | 1821 |
| Zieliński Szczepan    | "               | 110 | 1826 |
| Mandecki Tomasz       | "               | 52  | 1823 |
| Nawałka Szymon        | Pisary          | 3   | 1828 |
| Kulka Kazimierz       | Rudawa          | 58  | 1823 |
| Rosner Sindel         | Siedlce         | 61  | 1828 |
| Bielawski Mikołaj     | Paczołtówice    | 38  | 1827 |
| Goldreich Pinkus      | "               | 109 | 1826 |
| Małodobry Stanisław   | "               | 10  | 1826 |
| Kaszycki Jan          | "               | 13  | 1823 |
| Jarecki Mateusz       | "               | 42  | 1822 |
| Stachowski Franciszek | "               | 121 | 1822 |
| Strzelichowski Kasper | "               | 12  | 1821 |
| Lieberfreund Salomon  | Zary            | 13  | 1829 |
| Siejka Franciszek     | Wola Filipowska | 127 | 1827 |
| Jamreś Józef          | "               | 104 | 1822 |
| Jachymek Antoni       | "               | 74  | 1821 |
| Dembski Jan           | Nowa Góra       | 1   | 1825 |
| Gleń Antoni           | Czerna          | 27  | 1824 |
| Kuczara Jędrzej       | "               | 18  | 1824 |
| Maleciński Jędrzej    | Lgota           | 21  | 1829 |

aby w przeciągu sześciu tygodni od czasu zamieszczenia niniejszego pozwu w pismach publicznych stawili się w Kommissoryacie Dktu Krzeszowice i usprawiedliwili swoje wydalenie się, lub uczynili zadosyć powinności wojskowej, inaczey bowiem za zbiegów przed rekrutacyą uważanymi będą, z którymi postępowanie wedle istniejących przepisów zarządzonem zostanie.

Krzeszowice dnia 4 Listopada 1849 r.

(3 r.)

ZAWISZA.